



# Sammlung Theaterzettel

## Josef und seine Brüder

Langer, Ferdinand

1893-04-12

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. April 1893.

79. Vorstellung im Abonnement B.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval.  
Musik von Méhul.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.)

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn . . . . .	Herr Kraus.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter . . . . .	Herr Starke I.
Anführer von Josef's Leibwache . . . . .	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron . . . . .	Herr Knapp.
Benjamin, } Ruben, } Simeon, } Levy, } Naphtali, } Juda, } seine Söhne . . . . . Dan, } Gad, } Asser, } Isaschar, } Sebulon, }	Frau Sorger. Herr Hildebrandt. Herr Jareft. Herr Franke. Herr Rüdiger. Herr Peters. Herr Schödl. Herr Starke II. Herr Erl. Herr Moser jr. Herr Strubel. Hil. Tobis.
Mädchen aus Memphis . . . . .	Herr Heindl. Frau Seubert.
Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rang . . . . .	2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>	<b>Sperre:</b>	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	Erstes Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe . . . . .	Zweites Parquet . . . . .	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im 1. Parquet . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Stehplatz im 2. Parquet . . . . .	" 2.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	In der Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	In der Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.	

Donnerstag, den 13. April 1893. — 78. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Galisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.